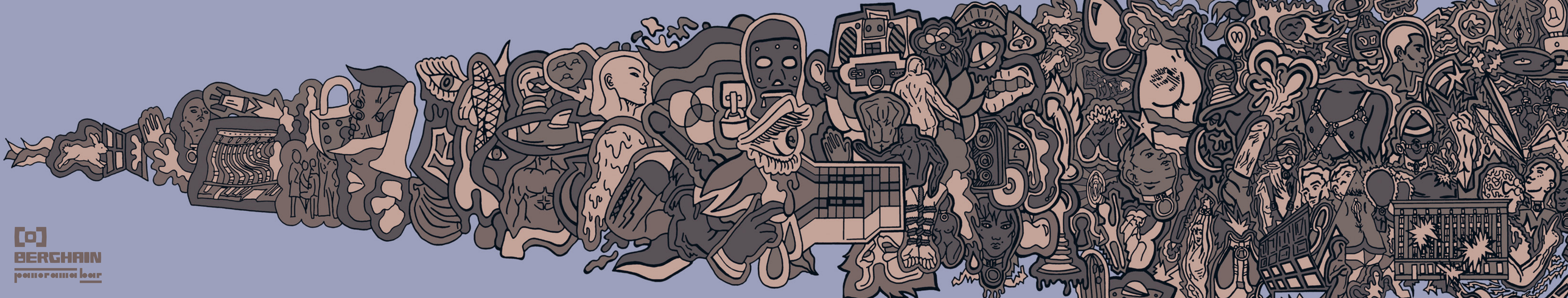
[o]
BERGHAIN
panoramabar

Freitag **05.08.2016** Start 24 Uhr **...get perlonized!**
Panorama Bar
Akufen live
Baby Ford Ricardo Villalobos Sammy Dee Zip

Die Juli-Ausgabe der am längsten laufenden Labelnacht der Panorama Bar ist eine Art best-of-Perlon. Live gibt es den kanadischen Microhouse-Innovator Akufen zu hören, der in den vergangenen Jahren zwar eher durch sein Nachfolge-Projekt Horror Inc. eine inniliche Doppelbödigkeit auf unsere Dancefloors brachte, aber nie aufgehört hat als Akufen zu spielen. Vom Acid House-Superstar der ausladenden 80er Jahre zu einem der subtilsten House-Produzenten der vergangenen 20 Jahre mutierte der Brite Baby Ford, der auf seinem eigenen Label Trekk – aber auch auf Perlon – seine besten Momente feierte. Und neben Sammy und Zip spielt auch Ricardo Villalobos heute sein jährliches Set bei uns: Voodoo Dancing all night long.

Samstag **06.08.2016** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Midnight Operator live wagon repair **Octave One** live 430 west
Anthony Parasole the corner **Detroit Rocket Science** detroit rocket science
DJ Nobu bitta **Don Williams** mojuba **Henning Baer** grounded theory
Jerome Sydenham ibadan **Rolando** R3 roland rocha **Sebastian Kramer**
Panorama Bar
Ben UFO hessle audio **Bicep** feel my bicep **Gerd Janson** running back
Kate Miller Nitam unterton **Shan** running back **Todd Edwards** ff records

Brothers gonna work it out: Midnight Operator ist das gemeinsame Projekt von Nathan und Mathew Jonson. In der Welt der anspruchsvollen elektronischen Musik dürfte es kaum ein anderes Geschwisterpaar geben, bei dem sich jeder mit seinem Solo-Projekt einen dermaßen signifikanten Sound erarbeitet hat. Wo Nathan oft einen experimentelleren, unzugänglicheren Stil verfolgt, überwältigt Mathew mit raumgreifenden, unvergesslichen Basslines und Melodien. Das beste aus zwei Welten: heute live im Berghain. Ein Familienunternehmen der anderen Art ist Octave One. Seit 1990 bilden die Detroiter Brüder Lawrence und Kenny Burrell den Kern, seitdem unterstützt von drei weiteren Brüdern. Mit „I Believe" hatten sie einen der schönsten und spirituellsten Momente in der frühen Technosphäre, im vergangenen Jahr erschien ihr bislang letztes Album *Burn It Down*. Vom Garage House-Pionier Todd Edwards über Ben UFO, Bicep, Gerd Janson und dem hessischen Running Back / Permanent Vacation-Produzenten Shan: Wer auf die therapeutische Wirkung von Piano-Houselines pocht, dürfte sich heute in der Panorama Bar besten aufgehoben fühlen.

Freitag **12.08.2016** Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr
Berghain
Lightning Bolt live thrill jockey **DJ Scotch Egg** load

Nach einem ausverkauften Konzert im Vorjahr kehren Lightning Bolt im Berghain zurück. Guerilla-style Live-Konzerte von unermüdter Intensität sind die Spezialität des Noise-Rock-Duos aus Providence, Rhode Island. Dabei klingen schon ihre Studioalben so, als würde die Band nur einen halben Meter neben dem Hörer spielen. Mit ihrem sechsten Album *Fantasy Empire* auf Thrill Jockey ist es Brian Chippendale (Drums) und Brian Gibson (Bass) gelungen, ihren unverkennbaren Sound aus rasendem Schlagzeuggedresche und elektrisch-schellendem Riffs klarer zu formulieren denn je – und dabei abermals an Direktheit und Druck zuzulegen. Auf Lightning Bolts Stammlabel Load hat auch DJ Scotch Egg veröffentlicht, der den Konzertabend mit einem seiner unverwechselbaren Gameboy-Gabber-Sets eröffnet.

Freitag **12.08.2016** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
Bwana aus music **Dense & Pika** hoffbush **Phil Kieran** pkr **Scuba** hoffbush

In nur wer Jahren von Post-Dubstep zu Progressive House, Trance und mit afrikanischen Chants durchsetzten psychedelischen House-Tracks: der in Toronto aufgewachsene und kürzlich nach Berlin gezogenene DJ und Producer Bwana hat eine erstaunliche Entwicklung hingelegt. Seine kürzlich auf Aus Music veröffentlichte *Opening The Gate EP* zeigte sich laut Labelangabe von Stunden hinter dem DJ-Pult und auf dem Dancefloor der Panorama Bar inspiriert – inklusive Diva-Vocals und einer unleugbaren Liebe zu den euphorischen Momente an diesem unseren Ort. Weit dowd Aufsteiner sei der heutigen Finest Friday-Nacht: Hoffbush-CEO Scuba und Label-mates Dense & Pika sowie so eine aus Belfast kommende Phil Kieran, ein versatiles Produzenten-Kameleon. Seit der Jahrtausendwende dockt er an sämtliche Rave-affinen House- und Techno-Spielarten an, mit Green Velvet produzierte er Hommagen an den Chicago-Sound, auf Cocoon trancige Trance-Schuber. Sein neues Album *Blinded By The Sun* erscheint wiederum auf Hot Creations und steht ganz in der Pop-affinen Tradition von Jamie Jones' Label.

Tomasmusiker Sex und Liebe

Ich sagte ihm, dass, obwohl ich es ständig feiere, seine Begeisterung für Techno nicht teilen kann. Ich erklärte ihm, dass ich Techno als eine sehr reduzierte Musik empfinde, die mich nicht emotional berühre. Er sagte, dass er mich verstehe und dass es ihm genauso ginge, wenn er Pop-Musik hören würde. Er sagte, dass er sich aber trotzdem Pop-Musik anhöre, weil er sich dann wenigstens noch für etwas begeistern könne. Er sagte, dass er sich aber trotzdem Pop-Musik anhöre, weil er sich dann wenigstens noch für etwas begeistern könne. Er sagte, dass er sich aber trotzdem Pop-Musik anhöre, weil er sich dann wenigstens noch für etwas begeistern könne.

Es ist nicht falsch dass sexuelle Energie mit unterschiedlichen Menschen ausgelebt wird. Es ist nicht falsch dass Menschen sich mit mehreren Menschen zur selben Zeit treffen. Es ist nicht falsch dass Menschen Freundschaften pflegen und sich dann mit einem Menschen treffen, der sich in einen verliebt, der sich in einen verliebt, der sich in einen verliebt